



AV-Materialinformation zum Lernmodul: **Politik in Bewegung. Das Auftreten neuer Themen und neuer politischer AkteurInnen seit den 1970er Jahren**

Film: Vorbericht: Die Volksabstimmung über Zwentendorf

Beitrag Nr. 2 in der Austria Wochenschau, Ausgabe Nr. 43/78 (2.28 min)



Quelle: Filmarchiv Austria

Ort: Österreich

Originaltext:

Das Kernkraftwerk Zwentendorf - Österreichs zukünftig größte Energiequelle ist inzwischen, noch vor Inbetriebnahme, auch zur größten Streitquelle der Nation geworden. Seit Monaten tobt das Hin und Her in Form mehr oder weniger sachlicher Argumentation, Demonstration und Dokumentationen. Dem Streit soll nun ein Ende gesetzt werden: Im Sinne der Sicherheit, wie der Sprecher der Atomkraftwerksgegner, der Geologe Professor Tollmann, meint: "Aufgrund der Hearings im Parlament und aufgrund weiterer wissenschaftlicher Arbeiten ist heute eindeutig ergeben, dass das Gebiet von Zwentendorf mit dem AKW in einem Starkbebengebiet gelegen ist. Es kommt hinzu, dass der Grundwasserstrom direkt nach Wien hereinkommt und bei einer Verseuchung auch das gesamte Grundwasser in diesem Teil Österreichs verseucht werden würde." Befürworter argumentieren mit der Anzahl fertiger oder geplanter Atomreaktoren um Österreich. Nationalbank-Generaldirektor Kienzl: "Und schließlich sind auch bei Erdbeben in Süd-Deutschland die Kernkraftwerke klaglos in Betrieb, es hat keinen Unfall, ja nicht einmal die kleinste Betriebsstörung gegeben." Sicherheit im Betrieb des Reaktors ist zu wenig - es geht

doch, so die Gegner, um die Endlagerung des Atommülls: "Schließlich ist noch ganz entscheidend, dass wir in Österreich kein Endlager finden. Die Berichte über eine Möglichkeit der Endlagerung im Mühlviertel oder im Waldviertel werden aufgrund der Satellitenbilder, die die Brüche zeigen, und aufgrund der geologischen Gegebenheiten widerlegt." "Jeder Österreicher, der am 5. November an der Volksabstimmung teilnehmen will, müsste folgendes bedenken. Es gibt seit 25 Jahren Kernkraftwerke. Insgesamt sind gegenwärtig 208 in Betrieb und es hat in all diesen Jahren, bei all diesen vielen Kernkraftwerken nicht einen einzigen Kernkraftwerksunfall im Werk gegeben, geschweige denn, dass die Bevölkerung zu Schaden gekommen wäre. Es gibt keine andere Stromproduktionstechnik, die so sicher ist wie die Kernkraftwerkstechnik." Eine Volksabstimmung soll über die Inbetriebnahme des Kernkraftwerkes Zwentendorf entscheiden. Sie wird wie eine Nationalratswahl durchgeführt. Stimmberechtigt sind alle Österreicher, die das Wahlrecht besitzen.